

**Bürgerinitiative für sozial gerechte Abwasserabgaben im
Zweckverband für Abwasserentsorgung Weißenfels – BI ZAW e. V.
Sitz: Weißenfels/OT Borau, Leninstraße 11 , VR 3711
Heidelinde Penndorf/ Monika Zwirnmann
Tel. 0160 480 77 31**

An den Bürgermeister des Ortsteiles.....

Herr / Frau

06667 Weißenfels, Ortsteil.....

Weißenfels, der 03. 03. 2014

500KV Höchststrom – bzw. Gleichstromtrasse von Bad Lauchstädt nach Meitingen
**Offener Brief an die Ortsteilbürgermeister und Ortschaftsräte der vom Vorzugs –
Trassenverlauf betroffenen Ortschaften der Stadt Weißenfels**

Sehr geehrte Damen und Herren,

vor ca. 14 Tagen erfolgte durch die Medien eine Information, dass von den beauftragten Planungsbüros ein Vorzugstrassenverlauf für die 500 KV Höchststromtrasse Bad Lauchstädt nach Meitingen gefunden und nun auch vorgestellt wurden ist. Eine Recherche unsererseits brachte als erstaunliches Ergebnis eine Abweichung vom vorgeschriebenen möglichst gradlinigen Verlauf zu Tage, den sogenannten WSFèr Bogen. Die Trasse wird damit die in der beiliegenden Karte angegebenen Ortschaften sehr dicht tangieren und im Bereich Borau – Kleben direkt an Wohnhäusern bzw. Gewerbe (Schüko) vorbeiführen. Die von solch einer Trasse ausgehenden Gefahren werden ausgiebig im Internet beschrieben (Elektrosmog, Lärm). Dieser Verlauf im Süden Sachsen Anhalts war so nicht absehbar, denn ein Blick auf die Karte zeigt alternative Trassenkorridore mit gradlinigeren Verläufen und kaum Kontakt zu Ortschaften und Gewerbe.

Damit stellt sich die Frage, ist bereits eine Vorentscheidung pro Welterbetitel „Saale – Unstruttal und kontra Gesundheit und Wohlbefinden von Bürgern in und um WSF getroffen wurden?

Als BI für sozial gerechte Abwasserbeiträge haben wir das Thema zwecks Information der Öffentlichkeit aufgegriffen, da es einer ausreichenden Informationspolitik in WSF mangelt. Eine weitere Organisation von Widerstand zu dieser Planung sollte aber von den Betroffenen ausgehen und möglichst in den Händen der Ortsteilbürgermeister und Ortschaftsräte liegen.

Bitte stellen Sie der Stadtverwaltung von Weißenfels entsprechende Fragen, wie es die BI auch in einem ersten Aufruf zur Bildung einer Interessengruppe/BI gegen den Trassenverlauf östlich um WSF formuliert hat (Trasse des Zorns):

- wurde die Verwaltung von der Trassenplanung mit Vorzugsvariante informiert, war sie eventuell bereits eingebunden ?
- wie steht die Verwaltung/OBM zur Vorzugsvariante östlich um WSF mit Tangierung von Ortschaften ?
- hat sich WSF bereits für eine Annahme von Ausgleichszahlungen (Befriedigungsgeld) entschieden ?
- stellt sich die Verwaltung auf die Seite der Betroffenen ?
- gibt es gemeinsame Protestresolutionen gegen den Trassenverlauf an die Landesregierung ?
- gibt es Solidaritätsbekundungen und Zusammenarbeiten mit anderen betroffenen Kommunen in Sachsen Anhalt, Thüringen und Bayern ?


- was wird aus den Planungen des neuen Gewerbegebietes, Am Sandberg, an der A9 ?
- ist die Annahme richtig, dass der Raumwiderstand um WSF geringer als der von Naumburg und Umgebung eingeschätzt wird und sich darum für diesen Umweg (ca. 20 - 30km) entschieden wurde ?

Als Ortsteile der Stadt WSF sind Sie größtenteils in der Fraktion „Bürger für WSF“ im Stadtrat organisiert. Bitte machen Sie im Stadtrat und seinen Gremien Ihren Einfluss geltend, um diese für alle Betroffenen sehr bedrohliche Situation zu lösen.

Selbstverständlich steht die BI für die Sorgen der Bürger weiterhin mit Rat und Tat zur Verfügung. Das Hauptanliegen unserer Arbeit sind aber nun mal die gerechten Abwasserbeiträge. Dies haben und werden wir weiterhin so kommunizieren z. Bsp. anlässlich der Montagsdemos.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag des gesamten Vorstandes der Bürgerinitiative für sozial gerechte Abwasserabgaben (BI-ZAW e. V.)

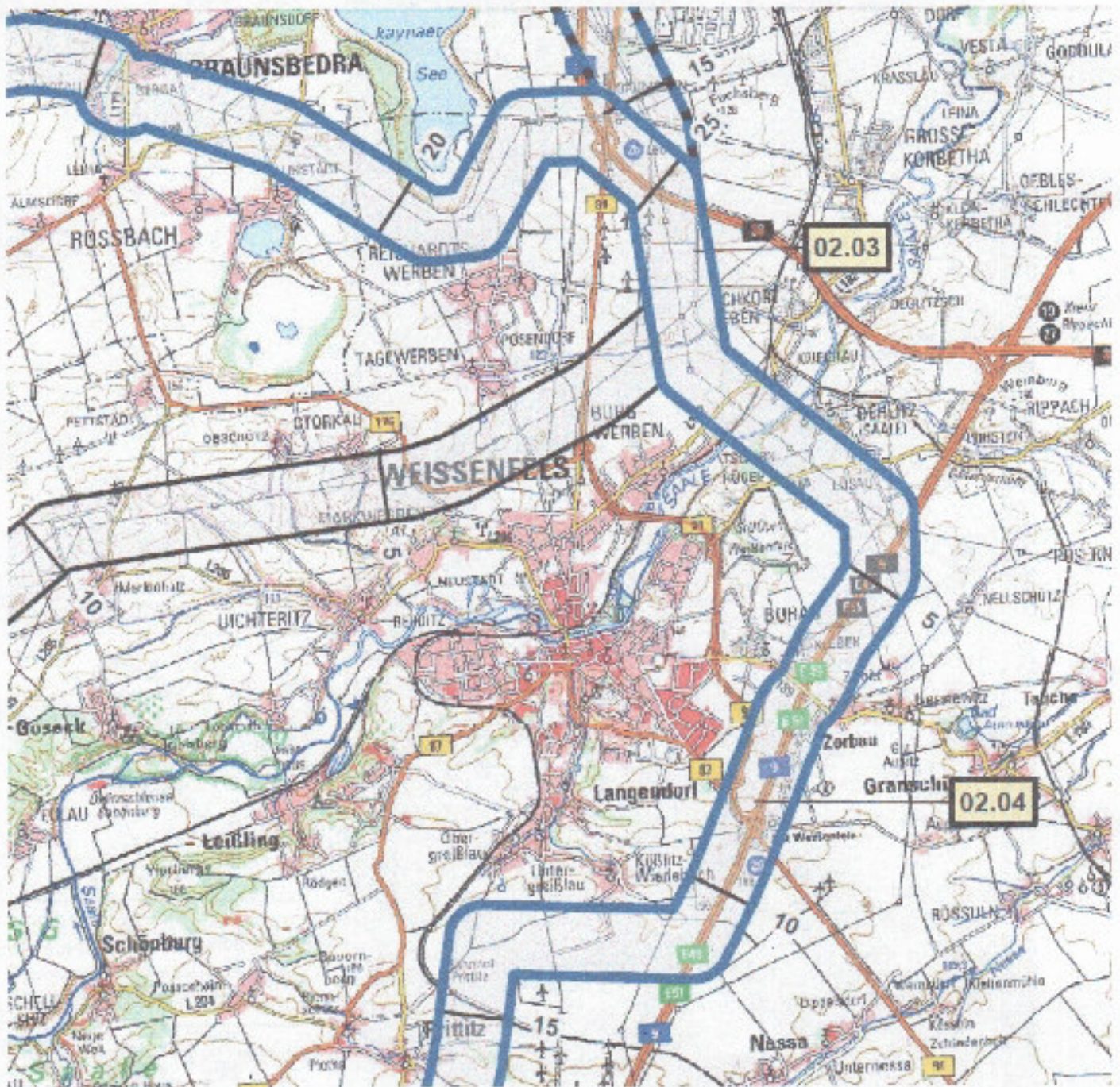
The image shows two handwritten signatures in black ink on a light blue background. The signature on the left is 'Heidelinde Penndorf' and the signature on the right is 'Monika Zwirnmann'. Both signatures are written in a cursive, flowing style.

Heidelinde Penndorf

Monika Zwirnmann

Verlauf Gleichstromtrasse Bad Lauchstädt (SA) nach Meitingen (Bay)

Vorgestellter Verlauf der Vorzugstrasse für die 500KV Höchststromleitung durch das Stadtgebiet von Weissenfels mit seinen Ortsteilen Reichertswerben, Schkortleben, Kriechau, Burgwerben, Tschirnähgel, Borau – Kleben, Langendorf – Wiedebach, - Untergreißblau und – Obergreißblau. Die Trasse wird auch das neue Gewerbegebiet an der A9, Am Sandberg, schneiden.



Die Trasse soll nach Info von Energiewirtschaftlern vornehmlich den Export von Kohlestrom aus dem Mitteldeutschen Raum dienen und ist damit eine Voraussetzung für den Tagebauaufschluss Lützen, Röcken. Die Trasse soll 2022 in Betrieb gehen. Es gibt zur Zeit heftigen Widerstand aus Bayern und Thüringen auf allen Ebenen der Kommunal – und Landespolitik (Presse, Funk)